

Das Redaktionsteam benötigt Verstärkung!

Die Zeitschrift "blind-sehbehindert" erscheint aktuell im 142. Jahrgang und gehört damit zu den ältesten deutschsprachigen pädagogischen Zeitschriften. Gegründet 1881 als "Der Blindenfreund" war und ist es das Grundanliegen der Zeitschrift, blinden- und sehbehindertenpädagogische Erfahrungen aus den unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern, Ergebnisse aus der Breite der Forschungslandschaft aber auch Neuigkeiten aus den Einrichtungen und später aus der Verbandsarbeit zusammenzutragen und der interessierten Fachöffentlichkeit vorzulegen.

In den letzten Jahren verweisen das geänderte Format und das neue Layout des Heftes, das inhaltliche Profil, die Einbeziehung eines Fachbeirates und die konsequente Bereitstellung von Bildbeschreibungen auf das Selbstverständnis der Redaktion, Veränderungen und die Bewahrung von Traditionen in einem Einklang zu sehen.

Die Schriftleitung wurde in den letzten Jahren in diesem Sinne sehr erfolgreich und engagiert durch Dr. Franz-Josef "Jupp" Beck koordiniert. Seine Pensionierung und damit auch der Abschied aus der Schriftleitung trifft die Redaktion und den mittlerweile erfolgreich eingebundenen Fachbeirat in der Phase einer neuen und gleichzeitig langersehnten Herausforderung: Barrierefreiheit (von Beginn an mitgedacht), ist nicht nur ein globales Leitziel, es ist auch eine zentrale Forderung des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes, das bis 2025 das zugängliche elektronische Publizieren einfordert. Dem kann und will sich natürlich der VBS und die "blind-sehbehindert" nicht verschließen.

Die personelle Neuaufstellung der Redaktion geschieht also in einer hoch spannenden Umbruchphase! Der Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e. V. (VBS) möchte sich dieser Herausforderung stellen und **sucht weitere ehrenamtliche Unterstützer:innen für die Redaktionsarbeit.**

Der Redaktion gehören aktuell an: Stephanie Bechle (stellv. Schriftleitung), Erwin Denninghaus und Prof. Dr. Sven Degenhardt. Für die Stärkung der redaktionellen Einwerbung und Bearbeitung der wissenschaftlichen Beiträge konnte Dr. Sabine Lauber-Pohle von der Philipps-Universität Marburg gewonnen werden.

Für ein erfolgreiches und breit aufgestelltes Redaktions-Team wünschen wir uns Verstärkung für die redaktionelle Betreuung der Praxisberichte, der Neuigkeiten aus dem Verbandsalltag (Fortbildung, Tagungen, Landesverbände, ...) und für die Informationen aus den Einrichtungen und Verbänden und Organisationen aus dem Feld der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik in seiner gesamten Breite. Es geht also um das Profil der Zeitschrift als Verbandszeitschrift! Die kreativen Ideen und Erfahrungen, die in der Verbandsarbeit in den Arbeitsgemeinschaften und Landesverbänden und im pädagogischen und rehabilitativen Alltag entstehen und nach einem weiteren Weg des Austausches suchen, müssen "eingeworben" werden. Das braucht erfahrungsgemäß an der einen oder anderen Stelle auch mal einer kleinen kollegialen Motivation und die eine oder andere unterstützende Aktion. Aber letztendlich macht genau das die Arbeit unseres Verbandes aus: ehrenamtliches Engagement!

Dieses ehrenamtliche und fachliche Engagement in der Zeitschrift Raum zu geben und gleichzeitig die Zeitschrift in ihrer zugänglichen medialen Präsenz zu stärken ... das wird die spannende Aufgabe der neuen Redaktion sein. Wir brauchen Dich/Sie oder auch Euch/Sie als Verstärkung! Sprechen Sie uns an unter office@vbs.eu

Der Vorstand des VBS und die Redaktion der "blind-sehbehindert"
im Mai 2022